



Kleintierpraxis Starnberg

*Ihr Team für alle Felle & Federn
...und Schuppen*

Schildkröten sicher überwintern

Bei gesunden Tieren Licht und Temperatur schrittweise über ca. drei Wochen reduzieren. Es sollte nicht mehr gefüttert werden; Trinkwasser sollte jedoch weiter vorhanden sein.

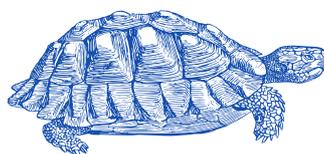
Bäder in lauwarmem Wasser sind zur Entleerung des Darms ratsam; auch sollte früh genug eine Kotprobe erfolgen, um rechtzeitig vor der Winterruhe zu entwurmen.

Sobald die Aktivität der Schildkröte abnimmt, sollte sie in einer Überwinterungskiste (z.B. Kunststoffbox) untergebracht werden; diese muss so groß sein, dass sich das Tier vollständig eingraben kann (etwa das Vierfache der Panzerfläche).

Die Kiste am besten mit einer Erdschicht füllen, auf die ein Gemisch aus Buchenlaub und Moos gehäuft wird; auch Torfmoos hat sich bewährt, denn es hält die Feuchtigkeit sehr gut.
Wichtig ist, auf Schimmelbefall zu achten.

Die Überwinterungskiste an einen möglichst dunklen Ort stellen
Die Temperatur muss bei konstanten 4-6 Grad Celsius liegen.

Die Überwinterung im separaten Kühlschrankschrank ist die beste und sicherste Methode, da sich die Temperatur einstellen und mit einem elektronischen Thermometer gut überprüfen lässt.





Kleintierpraxis Starnberg

*Ihr Team für alle Felle & Federn
....und Schuppen*

Eine adäquate Sauerstoffzufuhr kann mit ein- bis zweimaligem Öffnen der Kühlschranktür pro Woche sichergestellt werden.

Die Überwinterung im Keller, auf dem Balkon oder in der Garage ist problematischer, da die Temperaturen nicht konstant gehalten werden können

Auch das Eingraben der Schildkröte im Garten oder Freigehege kann Risiken bergen: je nach Wetterlage kann es zu Frost oder auch zu einem zu frühen Aufwachen bei hohen Temperaturen kommen.

Eine Kontrolle der Schildkröte inclusive Wiegen sollte alle 4 Wochen erfolgen. Eine Gewichtsabnahme von mehr als 10% ist krankhaft. Auch rote Verfärbung am Bauchpanzer sind ein Alarmzeichen – hier jeweils bitte sofort den Tierarzt aufsuchen!

Im Frühling die Temperatur über einige Tage langsam anheben. Bei Aufwachschwierigkeiten können warme Bäder helfen.

